

Inhalt

Einleitung	9
14 Thesen zu Sprache und Sprachenpolitik – Auf dem Weg zu einer mehrsprachigen Zukunft <i>Oliver Gruber, Michael Tölle</i>	10
THESE I: Jeder Mensch ist von Natur aus mehrsprachig veranlagt	29
Mehrsprachigkeit als Teil unserer Identität <i>Hans-Jürgen Krumm</i>	30
THESE II: Sprachen machen mobil und sind das Tor zur Welt	49
Einleitung	50
Vom Binnenmarkt zum Europäischen Bildungsraum: Mehrsprachigkeit und Mobilität als Motor für Integration, Wachstum und Beschäftigung in der Europäischen Union <i>Kristina Cunningham und Claudia Kropf</i>	52
Mobilität und Sprachenlernen für Demokratie in Europa. Perspektiven des Europäischen Fremdsprachenzentrums des Europarates <i>Susanna Slivensky</i>	67
THESE III: Jeder Mensch hat das Recht auf Förderung seiner Sprache(n)	81
Sprachenförderung in einer mehrsprachigen Schule <i>Beatrice Müller und Hannes Schweiger</i>	82
THESE IV: Mehrsprachigkeit entsteht durch die Menschen, die verschiedene Sprachen sprechen. Die Summe bringt´s und jede/r Einzelne profitiert	111
Mehrsprachigkeit und Professionalisierung im Kindergarten <i>Karin Steiner</i>	112
THESE V: Wertschätzung von Sprachen heißt Wertschätzung von Menschen	137
Jede Sprache verdient die gleiche Wertschätzung – wie die Menschen, die sie sprechen <i>Brigitta Vavken</i>	138
THESE VI: Unsere Sprachen sind wie unsere Beziehungen: man muss sie pflegen	153
Sprachen und Sprachenlernen als Voraussetzung und Ergebnis von Beziehungen <i>Judith Purkarthofer und Verena Plutzar</i>	154

THESE VII: Österreich war und ist ein mehrsprachiges Land – zum Wohle unserer sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung	165
Österreichische Sprachenpolitik und Mehrsprachigkeit in der 2. Republik <i>Rudolf de Cillia</i>	166
THESE VIII: Einsprachigkeit ist eine Reliquie des europäischen Nationalstaates	195
Einsprachigkeitsideologie – Historisches Hindernis einer offenen, mehrsprachigen Gesellschaft <i>Thomas Fritz</i>	196
THESE IX: Sprache soll verbinden – nicht ausschließen	215
Integration durch Segregation? Die Grenzen getrennter Beschulung in Sprachklassen <i>Oliver Gruber</i>	216
THESE X: Eine mehrsprachige Gesellschaft verdient mehrsprachige öffentliche Institutionen	245
Auf dem Weg zu mehrsprachigen Institutionen <i>Verena Blaschitz</i>	246
THESE XI: Jede Sprache kann Wissenschaftssprache sein	271
Mehrsprachigkeit als Grundbedingung des Unternehmens Wissenschaft <i>Winfried Thielmann</i>	272
THESE XII: Nur mit gut ausgebildeten PädagogInnen lässt sich der Schatz der Mehrsprachigkeit heben	301
Gemeinsame Einleitung	302
Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsförderung. Unverzichtbare Themen der Professionalisierung von Elementar- und Primarstufenpädagog/inn/en <i>Isabel Amberg, Elisabeth Furch und Manfred Wiedner</i>	308
Pädagog*innen als game changer? Aufgaben und Wege der Lehrer*innenbildung der Sekundarstufe im Kontext von Mehrsprachigkeit <i>Eva Vetter, Edna Imamović-Topčić und Lena Cataldo-Schwarzl</i>	333
THESE XIII: Erfolgreiche Sprachförderung braucht Qualität und ein ausreichend evaluiertes Angebot an Sprachkursen	361
Entwicklung und Sicherung qualitätsvoller Sprachförderung in der Erwachsenenbildung <i>Thomas Laimer</i>	362
THESE XIV: Niemals lernt man eine gemeinsame Sprache durch das Verbot der Muttersprache	387
Diskriminierung durch Sprachverbote <i>Elfie Fleck</i>	388
Autor*innen	405